

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Dienstag, 28. April 2020 | Nr. 80 | 148. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

HOB House of Beauty
coiffeur cosmetic naildesign
st.gallen • mels • chur • bolzers
www.hob.ch



ANZEIGE

Ungefährlich

Grosseltern könnten gefahrlos Enkel im Kindesalter umarmen. Das erklärte Daniel Koch, Delegierter des Bundes für Covid-19. SEITE 13



ANZEIGE

T 081 723 41 41
SARGANS
WWW.COIFFUREHAUSI.CH



coiffure hausI
HAIRSTYLING FOR YOU



Macht auf die Tür

Endlich wieder Kunden: Im Sarganserland haben gestern die ersten Gewerbetreibenden wieder die Arbeit aufnehmen dürfen. Ob bei Coiffeuren, Beautysalons, Blumenhändlern oder den Baufachmärkten – überall war der Andrang gross und das Aufschnaufen bei den Verantwortlichen hörbar. SEITEN 2, 3 UND 5

Sorgt für Lacher

Ablenkung in der Krise: Stan Wawrinka glänzt während der Coronapause als Unterhalter auf den sozialen Medien.

SEITE 23



Bilder Patricia Hobi und Keystone

Wetter heute
Sarganserland



11°/18°
Seite 10

Inhalt		
Gemeinden	2	Nachrichten 13
Sarganserland	3	Leben 19
Region	9	TV-Programm 21
Boulevard	12	Sport 22

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch
Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Insertate:** Mediaservice | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch



ANZEIGE

Briefbogen | Hochzeits-/Geburtskarten | Visitenkarten | Kuverts | Flyer | Geschäftsberichte | Broschüren | Mappen | Jahresrechnungen | Garnituren | **Kreative Gestaltung** | Plakate | Todesanzeigen | Firmenzeitschriften | Programm | Bedienungsanleitungen | Manuals | Zeitschriften | Bücher | Postkarten

Sarganserländer Druck AG
Zeughausstr. 50, 8887 Mels
Tel. 081 725 32 32
druckerei@sarganserlaender.ch



Melser Maturand lanciert kantonsweite Petition

Der 18-jährige Dario Ackermann aus Mels ist der Urheber der Unterschriftensammlung gegen die Durchführung der diesjährigen schriftlichen gymnasialen Abschlussprüfungen im Kanton St.Gallen. Bisher haben bereits 2031 Personen die wegen der Coronapandemie gestartete Petition unterschrieben.

von Denise Alig

Die Coronakrise hat einen jungen Mann aus Mels, der sich vorher nach eigenen Angaben politisch noch nicht exponiert hat, mobilisiert. So hat der 18-jährige Melser Dario Ackermann am vergangenen Dienstag beschlossen, «etwas gegen den Entscheid des kantonalen Bildungsdepartementes, die schriftlichen gymnasialen Abschlussprüfungen trotz der Coronapandemie durchführen zu wollen, zu unternehmen». Das sagte der Gymnasiast gestern gegenüber dem «Sarganserländer», nachdem die von ihm gestartete Petition #keineap2020 (keine Abschlussprüfungen 2020) bereits am Sonntag von 1400 Personen unterzeichnet worden war.

Inzwischen sind 2031 Unterschriften zusammengekommen. Neben Ackermann sind Schülerinnen und Schüler aller Kantonsschulen im Kanton St.Gallen Erstunterzeichnende der

Petition. Das Hauptargument der Petitionäre ist: «Gesundheit geht vor.» Dagegen betonen das Bildungs- und das Gesundheitsdepartement, dass die Hygienevorgaben eingehalten werden könnten. Das bezweifeln Ackermann und seine Mitstreitenden. «Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer und der gesamten Gesellschaft stehen an oberster Stelle», heisst es in der Petition. «Die Prüfungen durchzwingen zu wollen, ist unserer Ansicht nach fahrlässig. Klar, es kann alles geplant werden, doch jede mögliche Kontaktsituation kann und wird nicht verhindert werden», wird festgehalten.

«Kantönlicheist nicht zielführend»

«Viele von uns 120 Sarganser Maturandinnen und Maturanden sind im Hinblick auf die Abschlussprüfungen verunsichert», so Ackermann. «Es gibt viele Unklarheiten.» Das hat für ihn den Ausschlag gegeben, die Petition zu lancieren. «Massgebend dafür war zudem, dass die beiden Universitätskantone

Bern und Zürich kürzlich entschieden haben, auf sämtliche Maturaprüfungen zu verzichten, sofern der Bundesrat es zulässt.» Der 18-jährige Melser plädiert denn auch für eine schweizweite Lösung. «Der Kantönlicheist ist in diesem Zusammenhang nicht zielführend.» Entsprechend fordere man die St.Galler Regierung jetzt auf, nachzuziehen und die Abschlussprüfungen ebenfalls zu streichen, wenn dies der Bundesrat nicht auf nationaler Ebene tue.

Ein weiteres Argument für Ackermann, die schriftlichen Maturaprüfungen abzusagen, ist die Lage jener Schülerinnen und Schüler, die knapp über oder knapp unter dem für die Matura notwendigen Notendurchschnitt liegen. «Für diese Kolleginnen und Kollegen kann es fatal sein, dass die mündliche Prüfung, die immerhin 25 Prozent der Gesamtnote ausmacht, wegfällt.» Wenn sie demgegenüber die schriftliche Prüfung absolvieren müssten, könne ein Ungleichgewicht entstehen. «Es ist möglich, dass jemand die

Matura unter den neuen coronabedingten Voraussetzungen nicht schafft», so Ackermann.

Noch keine Kommentare

Beim kantonalen Amt für Mittelschulen wollte man die Petition gestern auf Anfrage nicht kommentieren. «Der Bundesrat entscheidet morgen Mittwoch über das weitere Vorgehen», sagte Amtsleiterin Tina Cassidy. «Wir nehmen erst nach diesem Entscheid Stellung zu den Abschlussprüfungen oder Fragen rund um die Abschlussprüfungen.»

Wie reagiert die Leitung der Kantonsschule Sargans auf die Unterschriftensammlung? «Die Petition ist nicht an unsere Adresse, sondern an jene des Kantons gerichtet», sagte Stephan Wurster, Rektor der Kantonsschule Sargans, gestern auf Anfrage. Entsprechend kommentiere man die Petition auch nicht. «Wir warten ab, was der Bundesrat am Mittwoch entscheidet und welche Weisungen daraufhin vom Kanton kommen», so Wurster.